



Europäische Union

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, 2985 Luxembourg, Luxembourg

Fax: +352 29 29 42 670

E-Mail: ojs@publications.europa.eu

Infos und Online-Formulare: <http://simap.europa.eu>

Auftragsbekanntmachung

(Richtlinie 2004/18/EG)

Abschnitt I : Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Offizielle Bezeichnung: [Stadt Weißenburg i. Bay.](#)

Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*

Postanschrift: [Marktplatz 19](#)

Ort: [Weißenburg in Bayern](#)

Postleitzahl: [91781](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Kontaktstelle(n): [Stadt Weißenburg i. Bay.](#)

Telefon:

Zu Händen von: [Herrn Linsenmeier](#)

E-Mail: bauamt@weissenburg.de

Fax: [+49 9141907167](#)

Internet-Adresse(n): *(falls zutreffend)*

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers / des Auftraggebers: *(URL)* <http://www.weissenburg.de>

Adresse des Beschafferprofils: *(URL)*

Elektronischer Zugang zu Informationen: *(URL)*

Elektronische Einreichung von Angeboten und Teilnahmeanträgen: *(URL)*

Weitere Auskünfte erteilen

die oben genannten Kontaktstellen Sonstige *(bitte Anhang A.I ausfüllen)*

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken

die oben genannten Kontaktstellen Sonstige *(bitte Anhang A.II ausfüllen)*

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an

die oben genannten Kontaktstellen Sonstige *(bitte Anhang A.III ausfüllen)*

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene

Regional- oder Lokalbehörde

Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene

Einrichtung des öffentlichen Rechts

Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation

Sonstige: *(bitte angeben)*

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

- Verteidigung
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Umwelt
- Wirtschaft und Finanzen
- Gesundheit
- Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
- Sozialwesen
- Freizeit, Kultur und Religion
- Bildung
- Sonstige: *(bitte angeben)*

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber:

ja nein

weitere Angaben zu diesen öffentlichen Auftraggebern bitte in Anhang A

Abschnitt II : Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung :

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber :

[Kläranlage Weißenburg i. Bay., Ingenieurleistungen für das Pilotprojekt 4. Reinigungsstufe](#)

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung :

bitte nur eine Kategorie – Bauleistung, Lieferung oder Dienstleistung – auswählen, und zwar die, die dem Auftrags- oder Beschaffungsgegenstand am ehesten entspricht

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="radio"/> Bauauftrag | <input type="radio"/> Lieferauftrag | <input checked="" type="radio"/> Dienstleistungen |
| <input type="checkbox"/> Ausführung | <input type="radio"/> Kauf | Dienstleistungskategorie Nr: 12 |
| <input type="checkbox"/> Planung und Ausführung | <input type="radio"/> Leasing | Zu Dienstleistungskategorien siehe |
| <input type="checkbox"/> Erbringung einer Bauleistung, gleichgültig mit welchen Mitteln, gemäß den vom öffentlichen Auftraggeber genannten Erfordernissen | <input type="radio"/> Miete | Anhang C1 |
| | <input type="radio"/> Mietkauf | |
| | <input type="radio"/> Eine Kombination davon | |

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung :

[Weißenburg i. Bay.](#)

NUTS-Code: [DE25C](#)

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

- Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
- Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
- Die Bekanntmachung betrifft den Aufbau eines dynamischen Beschaffungssystems (DBS)

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung : *(falls zutreffend)*

- | | |
|--|---|
| <input type="radio"/> Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern | <input type="radio"/> Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer |
| Anzahl : | |
| <i>oder</i> | |
| <i>(falls zutreffend)</i> Höchstzahl : | der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten |

Laufzeit der Rahmenvereinbarung

Laufzeit in Jahren : oder in Monaten :

Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt :

Geschätzter Gesamtauftragswert über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung *(falls zutreffend, in Zahlen)*

Geschätzter Wert ohne MwSt : Währung :
oder
Spanne von : : bis : : Währung :

Periodizität und Wert der zu vergebenden Aufträge : *(falls bekannt)*

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens :

Die Stadt Weißenburg i. Bay. betreibt die Kläranlage Weißenburg (35.000 EW) als zentrale Abwasserbehandlungsanlage für die Reinigung der Abwässer der Stadt Weißenburg mit den angeschlossenen Ortsteilen Hattenhof, Emetzheim, Holzingen, Kattenhochstatt, Weimersheim, Schmalwiesen, Wülzburg und Rohrwalk.

Mit dem Vorhaben "Pilotprojekt 4. Reinigungsstufe" soll eine großtechnische Anlage zur Elimination von anthropogenen Spurenstoffen errichtet und dauerhaft betrieben werden.

Hierfür sind vom Auftragnehmer Ingenieurleistungen für folgende Maßnahmen zu erbringen:

- 1) Bautechnik – Zu- und Ableitungen einschl. Schächte auf ca. 145 m, Kontaktbecken zur Ozonierung (inkl. Statik) mit Zwischenwänden und Decke, Maschinengebäude und Filtration.
- 2) maschinentechnische Ausrüstung – Zulaufpumpen, Rohrleitungen, Armaturen, Ozonerzeugungsanlage, Filteranlagen zweistraßig (je eine Straße mit Sandfiltration und eine Straße mit Aktivkohlefiltration)
- 3) Elektrotechnische Ausrüstung – Elektroinstallation und Verkabelung, Mess- und Regeltechnik, Anschluss an Prozessleitsystem
- 4) Technische Gebäudeausrüstung (TGA) – Lüftungsanlage
- 5) Technische Gebäudeausrüstung (TGA) – energetische Sanierung, Erneuerung von 2 Blockheizkraftwerken, Sanierung des bestehenden Gasbehälters.

Die Ausführung erfolgt neben dem laufenden Kläranlagenbetrieb. Die geschätzten Baukosten für die Baumaßnahme betragen nach derzeitiger Kostenschätzung ca. 2,2 Mio. Euro (netto).

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV) :

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	71300000	

II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA) :

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA) : ja nein

II.1.8) Lose: (für Angaben zu den Losen in Anhang B, verwenden Sie ein Formular pro Los)

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja nein

(falls ja) Angebote sind möglich für

nur ein Los

ein oder mehrere Lose

alle Lose

II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:

Varianten/Alternativangebote sind zulässig : ja nein

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags :

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang : (einschließlich aller Lose, Verlängerungen und Optionen, falls zutreffend)

Für das Vorhaben sind folgende Ingenieurleistungen zu erbringen:

1. Bauwerk:

1.1 HOAI 2013 § 43 Leistungsbild Ingenieurbauwerke, Leistungsphasen 3 bis 9.

1.2 HOAI 2013 Anlage 12 Örtliche Bauüberwachung.

1.3 Erstellen der Gesamtdokumentation (Bestandsdokumentation).

1.4 Koordinieren und Federführung bei der Inbetriebnahme.

- 1.5 HOAI 2013 § 51 Leistungsbild Tragwerksplanung, Leistungsphasen 1 bis 6.
- 1.6 HOAI 2013 Anlage 1 Abschnitt 1.3.3 Leistungsbild Geotechnik.
- 1.7 HOAI 2013 Anlage 1 Abschnitt 1.4.4 Leistungsbild Planungsbegleitende Vermessung.
- 1.8 HOAI 2013 Anlage 1 Abschnitt 1.4.7 Leistungsbild Bauvermessung.
- 2. Technische Anlagen – HOAI 2013 § 53 Anlagengruppen 1, 2, 3, 6, 7 (Maschinentechnik):
- 2.1 HOAI 2013 § 55 Leistungsbild Technische Ausrüstung, Leistungsphasen 3 bis 9.
- 2.2 Zuarbeit für die Gesamtdokumentation (Bestandsdokumentation).
- 2.3 Zuarbeit bei der Inbetriebnahme.
- 3. Technische Anlagen – HOAI 2013 § 53 Anlagengruppen 4, 5, 8 (EMSR-Technik):
- 3.1 HOAI 2013 § 55 Leistungsbild Technische Ausrüstung, Leistungsphasen 1 bis 9.
- 3.2 Zuarbeit für die Gesamtdokumentation (Bestandsdokumentation).
- 3.3 Zuarbeit bei der Inbetriebnahme.

(falls zutreffend, in Zahlen)

Geschätzter Wert ohne MwSt : 2200000.00 Währung : EUR

oder

Spanne von : : bis : : Währung :

II.2.2) Angaben zu Optionen : (falls zutreffend)

Optionen : ja nein

(falls ja) Beschreibung der Optionen :

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung von Leistungsphasen in 2 Stufen gemäß Projektfortschritt. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Weiterbeauftragung besteht nicht.

Stufe 1:

HOAI 2013 § 43 Leistungsbild Ingenieurbauwerke, Leistungsphasen 3 bis 4.

HOAI 2013 § 51 Leistungsbild Tragwerksplanung, Leistungsphasen 1 bis 4.

HOAI 2013 Anlage 1 Abschnitt 1.3.3 Leistungsbild Geotechnik.

HOAI 2013 Anlage 1 Abschnitt 1.4.4 Leistungsbild Planungsbegleitende Vermessung.

HOAI 2013 § 55 Leistungsbild Technische Ausrüstung (Maschinentechnik), Leistungsphasen 3 bis 4.

HOAI 2013 § 55 Leistungsbild Technische Ausrüstung (EMSR-Technik), Leistungsphasen 1 bis 4.

Stufe 2:

HOAI 2013 § 43 Leistungsbild Ingenieurbauwerke, Leistungsphasen 5 bis 9.

HOAI 2013 Anlage 12.1 Örtliche Bauüberwachung.

Erstellen der Gesamtdokumentation.

Koordinieren und Federführung bei der Inbetriebnahme.

HOAI 2013 § 51 Leistungsbild Tragwerksplanung, Leistungsphasen 5 bis 6.

HOAI 2013 Anlage 1 Abschnitt 1.4.7 Leistungsbild Bauvermessung.

HOAI 2013 § 55 Leistungsbild Technische Ausrüstung (Maschinentechnik), Leistungsphasen 5 bis 9, Zuarbeit für die Gesamtdokumentation, Zuarbeit bei der Inbetriebnahme.

HOAI 2013 § 55 Leistungsbild Technische Ausrüstung (EMSR-Technik), Leistungsphasen 5 bis 9, Zuarbeit für die Gesamtdokumentation, Zuarbeit bei der Inbetriebnahme.

(falls bekannt) Voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Optionen :

in Monaten : oder in Tagen : (ab Auftragsvergabe)

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung : (falls zutreffend)

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja nein

Zahl der möglichen Verlängerungen: (falls bekannt) oder Spanne von : bis:

(falls bekannt) Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeaufträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen:

in Monaten: oder in Tagen: (ab Auftragsvergabe)

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:

Laufzeit in Monaten : oder in Tagen: (ab Auftragsvergabe)

oder

Beginn: [15/10/2015](#) (TT/MM/JJJJ)

Abschluss: [30/06/2017](#) (TT/MM/JJJJ)

Abschnitt III : Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Bedingungen für den Auftrag:

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: *(falls zutreffend)*

Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von mindestens über 2 000 000 EUR für Personenschäden und über 1 000 000 EUR für Sachschäden mit Maximierung der Ersatzleistungen auf das Zweifache der geforderten Deckungssumme bei einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die geforderte Sicherheit kann auch durch die Erklärung des Versicherungsunternehmens nachgewiesen werden, mit der sie den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und die Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Der Nachweis bzw. die Erklärung darf nicht älter als 6 Monate sein und muss der Bewerbung beiliegen. Bewerbergemeinschaften müssen einen entsprechenden Nachweis bzw. eine Erklärung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorlegen.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

Den Verhandlungen unterliegend; im Übrigen für Ingenieure mit Sitz in Deutschland, soweit Leistungen von Deutschland aus erbracht werden, die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), in der gültigen Fassung, vgl. insbesondere § 15 HOAI 2013.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: *(falls zutreffend)*

Bewerbergemeinschaften sind zugelassen. Es ist eine Erklärung vorzulegen, dass die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften. Darüber hinaus muss ein bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der durch eine Erklärung aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft legitimiert ist, für diese das Vergabeverfahren durchzuführen. Die oben genannten Erklärungen sind von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft rechtskräftig zu unterzeichnen. Mehrfachbewerbungen (einzeln und als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft) sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren. Dies gilt nicht in gleicher Weise für Mehrfachbewerbungen als Nachunternehmer.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: *(falls zutreffend)*

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen : ja nein
(falls ja) Darlegung der besonderen Bedingungen:

III.2) Teilnahmebedingungen:

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- 1) Erklärung über rechtliche und/oder wirtschaftliche Verknüpfungen des Bewerbers mit anderen Ing. Büros und Unternehmen, die Lieferungs-, Betriebs- bzw. Bauleistungsinteressen haben.
- 2) Erklärung des Bewerbers über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 4 Abs. 6, Buchst. a-g sowie Abs. 9 Buchst. a-e VOF.
- 3) Angabe zur beabsichtigten Zusammenarbeit mit Unterauftragnehmern. Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrags der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er die Leistungen und

Unternehmen zu benennen. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen ist beizulegen. Der Anteil der Unterauftragsvergabe (s.a. § 5, Abs. 5 Buchst. h VOF) am Gesamtauftrag ist anzugeben.
4) Nachweis über die berufliche Befähigung bzw. Berufszulassung des Bewerbers (inklusive Bauvorlageberechtigung), der Führungskräfte des Unternehmens, insbesondere der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen (s.a. § 5, Abs. 5 Buchst. a bzw. § 19 Abs. 2 VOF).
Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die geforderten Nachweise und Erklärungen von jedem Mitglied vorzulegen, wobei der einmalige Nachweis der Bauvorlageberechtigung ausreichend ist.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Möglicherweise geforderte Mindeststandards: *(falls Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: zutreffend)*

Erklärung über den aufgabenbezogenen Netto Umsatz (netto) für die zu vergebende Dienstleistung (Neubau bzw. Sanierung für eine Kläranlage mit überwiegend kommunaler oder industrieller Abwasserbehandlung) in den letzten 5 Geschäftsjahren (2010 bis 2014) (siehe IV.1.2. Pkt. 1.1).

Sofern die Ausführung ausschließlich durch eine Niederlassung erfolgen soll, sind die vorstehend abgefragten Daten auch für die entsprechende Niederlassung zu erstellen. Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die geforderten Nachweise und Erklärungen von jedem Mitglied vorzulegen.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Möglicherweise geforderte Mindeststandards: *(falls Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: zutreffend)*

- 1) Darstellung von mit der zu vergebenden Dienstleistung vergleichbaren Referenzprojekten des Bewerbers. Als vergleichbare Referenzprojekte werden nur Projekte gewertet, deren Fertigstellung nicht vor dem 01.01.2005 liegt und die sich auf Neubau- bzw. Sanierungsmaßnahmen für eine Kläranlage mit überwiegend kommunaler oder industrieller Abwasserbehandlung beziehen. Es sind folgende Angaben darzustellen:
 - 1.1) Angabe der erbrachten Leistungen, mit Angabe der bearbeiteten Leistungsphasen nach HOAI.
 - 1.2) Angabe der Herstellungskosten zu den jeweiligen Referenzobjekten.
 - 1.3) Benennung des Auftraggebers.
 - 1.4) Planungs- und Ausführungszeiten.
- 2) Benennung der Leistungserbringer mit Angabe ihrer Projektfunktion im Auftragsfall:
 - 2.1) Fachlicher Lebenslauf des Projektleiters, aus dem bearbeitete, vergleichbare Projekte für die zu vergebende Dienstleistung hervorgehen.
 - 2.2) Fachlicher Lebenslauf des stellvertretenden Projektleiters, aus dem bearbeitete, vergleichbare Projekte für die zu vergebende Dienstleistung hervorgehen.

2.3) Fachliche Lebensläufe der Projektteammitglieder, aus denen bearbeitete, vergleichbare Projekte für die zu vergebende Dienstleistung hervorgehen.

2.4) Erklärung über die mittlere Anzahl der in den letzten 3 Jahren (2012, 2013, 2014) technischen Beschäftigten, getrennt nach Führungskräften und Fachkräften.

3) Weitere geforderte Erklärungen und Angaben:

3.1) Darstellung der im Auftragsfall vorgesehenen Projektorganisation (Organigramm des Projektteams).

3.2) Angaben zur örtlichen Präsenz während der Projektdurchführung (Planung und Bauausführung).

3.3) Darstellung der Kenntnisse im Umgang mit Fördermittelprojekten.

3.4) Beschreibung bestehender Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: *(falls zutreffend)*

Der Auftrag ist geschützten Werkstätten vorbehalten

Die Auftragsausführung ist auf Programme für geschützte Beschäftigungsverhältnisse beschränkt

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge:

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja nein

(falls ja) Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift :

§ 19 (2) VOF

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja nein

Abschnitt IV : Verfahren

IV.1) Verfahrensart:

IV.1.1) Verfahrensart:

Offen

Nichtoffen

Beschleunigtes nichtoffenes Verfahren Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

Verhandlungsverfahren

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren) : ja nein

(falls ja, Namen und Anschriften bereits ausgewählter Wirtschaftsteilnehmer bitte in Abschnitt VI.3: Sonstige Angaben angeben)

Beschleunigtes

Verhandlungsverfahren

Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

Wettbewerblicher Dialog

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: *(nicht offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)*

Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer:

oder

Geplante Mindestzahl: **3** und *(falls zutreffend)* Höchstzahl

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Maß der wirtschaftlichen und technischen Leistungsfähigkeit auf der Grundlage der Erklärungen und Nachweise gemäß dieser Bekanntmachung, im einzelnen (Angabe der Gewichtung in Klammern): 1. Finanzielle und wirtschaftliche Leitungsfähigkeit entsprechend § 5 (4) c VOF (25%): 1.1 aufgabenbezogener Umsatz (netto) pro Jahr, Durchschnitt bezogen auf die letzte 5 Jahre (2010 bis 2014) mit folgender Unterteilung: 1.1.1 Planung Kläranlage Objektplanung (Lph 1 – 9) (5%), 1.1.2 Tragwerks-Planung Kläranlagen (Lph 2 – 6) (5%), 1.1.3 Planung techn. Ausrüstung Kläranlage (Lph 1 – 9) (5%); 1.2 Anzahl der Referenzobjekte (Um-bau-/Erweiterung entsprechend § 35 (1) HOAI) aus den letzten 5 Geschäftsjahren (2010 – 2014) Lph 9 muss nicht abgeschlossen sein (5%); 1.3 Durchschnittliche Baukosten (netto) aller beigebrachter Referenzobjekte von Kläranlagen (Umbau, Erweiterung) der letzten 5 Jahre (gewertet werden 3 Referenzprojekte) (2%); 1.4 Anzahl öffentlicher / industrieller Auftraggeber bei den beigebrachten, vergleichbaren Referenzprojekten der letzten 5 Jahre, unabhängig, ob mehrere Aufträge bei einem AG (Kläranlagen) (3%); 2. Fachliche, personelle und technische Leistungsfähigkeit entsprechend § 5 (5) bis (9) VOF (75%): 2.1 Erklärung Mitgliedschaft in Fachverbänden, Büromitgliedschaft oder Einzelmitgliedschaft Mitarbeiter (leistungsbezogen, DWA, o. ä.) (3%); 2.2 Nachweis des Einsatzes eingespielter Planungsteams für Verfahrenstechnik, örtliche BÜ, EMSR-Technik, Bautechnik in den letzten 5 Geschäftsjahren (2010 – 2014) einschl. 2015 (3%); 2.3 Wissenschaftliche Veröffentlichungen bzw. bereits praktizierte Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Instituten bzw. Uni/Hochschule in den letzten 5 Geschäftsjahren (2010 – 2014) einschl. 2015 (5%); 2.4 Erfahrung Projektleiter und verantwortliche Mitarbeiter mit folgender Unterteilung: 2.4.1 geforderte Angaben und Nachweise des Projektleiters und dessen Vertreters für den vorgesehenen Leistungsbereich des Bewerbers (bei Bieter-/Arbeitsgemeinschaften von den entsprechenden Mitgliedern) und der Unterauftragnehmer: -Name, -fachliche Qualifikation (mit Nachweis des entsprechenden fachlichen Ausbildungsabschlusses Diplomingenieur oder gleichwertig an einer Technischen Universität oder Fachhochschule), -Anzahl der projektbezogenen Berufsjahre insgesamt (10%), 2.4.2 geforderte Angaben und Nachweise des Verantwortlichen der Leistungserbringung und dessen Vertreter für die Bauoberleitung und örtliche Bauüberwachung für den vorgesehenen Leistungsbereich des Bewerbers (bei Bieter-/Arbeitsgemeinschaften von den entsprechenden Mitgliedern) und der Unterauftragnehmer: - Name, -fachliche Qualifikation (mit Nachweis des entsprechenden fachlichen Ausbildungsabschlusses Diplomingenieur oder gleichwertig an einer Technischen Universität oder Fachhochschule), -Anzahl der projektbezogenen Berufsjahre insgesamt (5%), 2.4.3 Aufgaben zu projektbezogenen Fortbildungen für das vorgesehene Personal für Projektleiter, Leiter Planung Verfahrenstechnik, EMSR-Technik, Bautechnik, BOL, örtliche BÜ des Bewerbers (bei Bieter-/Arbeitsgemeinschaften von den entsprechenden Mitgliedern +

Organigramm) mit Fortbildungs-nachweisen der Jahre 2012 bis heute, Nachweise sind personenbezogen zu erbringen (Teilnahmebestätigung oder Rechnungsnachweise) (5%), 2.4.4 Darstellung der Kenntnisse im Umgang mit Fördermittelprojekten in den letzten 5 Geschäftsjahren (2010 – 2014) einschl. 2015 (2%); 3. für den vorgesehenen Leistungsbereich des Bewerbers (bei Bieter-/Arbeitsgemeinschaften von den entsprechenden Mitgliedern) und der Unterauftragnehmer ist eine tabellarische Referenzliste über Leistungen - Objektplanung Ingenieurbauwerke (Kläranlage) (3%) - Verfahrenstechnik (3%) - EMSR-Technik (3%) - Tragwerksplanung Ingenieurbauwerk (3%) - Vermessung (Entwurfs-/Bauvermessung) (1%) - Geotechnische Planungen (1%) - örtliche BÜ 3%) vorzulegen. Folgende Angaben zu den Referenzen sind erforderlich: - Projektbezeichnung - Nennung des Auftraggebers mit vollständigen Kontaktdaten - Baukosten - Bearbeitungszeitraum (der o. g. Leistungen) - Benennung der Bearbeiter - Angabe der erbrachten Leistungsanteile und - kurze Beschreibung des Bauvorhabens - Leistungserbringung (der o. g. Leistungen) in den Jahren 2010 bis heute; 4. Angaben zur technischen Leitung des Vorhabens des Bewerbers (bei Bieter-/Arbeitsgemeinschaften von allen Mitgliedern) und der Unterauftragnehmer in Form eines Organigramms mit namentlicher Benennung des Projektleiters und des vorgesehenen Personals mit Angaben der vorgesehenen Aufgabenbereiche für dieses Projekt einschließlich der Benennung der einzelnen Vertreterregelung (10%); 5. Angaben über die aktuelle personelle Ausstattung mit objektbezogener Eignung für den vorgesehenen Leistungsbereich des Bewerbers (bei Bieter-/Arbeitsgemeinschaften von den entsprechenden Mitgliedern) und der Unterauftragnehmer: Anzahl der angestellten Mitarbeiter der Sparten: - Bautechnik, - Verfahrens-technik, - örtliche Bauüberwachung, - EMSR-Technik (5%); 6. Erklärung für die vorgesehenen Leistungsbereiche aus der hervorgeht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technischen Ausrüstungen (Datenaustausch: dxf, dwg, REB-gerechte Abrechnung in Datenart 11, grafischer und sonst. Daten ((MS-Word-kompatibel, MS-Excel-kompatibel, MS-Power-Point-kompatibel)), Ausstattung – Anzahl für Lizenzen – fachspezifische Software ((Trag-werksplanung, Abwasser, ...)) in digitaler Form muss gewährleistet werden) der Bewerber (bei Bieter-/Arbeitsgemeinschaften von den entsprechenden Mitgliedern) und die Unterauftragnehmer verfügen (5%); 7. Angaben zu den Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualitätssicherung der auszuführenden Leistungen des Bewerbers (bei Bieter-/Arbeitsgemeinschaften von allen Mitgliedern) benennen und be-schreiben (5%)

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:

(Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote : ja nein

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien *(bitte Zutreffendes ankreuzen)*

Niedrigster Preis

oder

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf

die nachstehenden Kriterien *(die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)*

die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

Kriterien	Gewichtung	Kriterien	Gewichtung
1.		6.	
2.		7.	
3.		8.	
4.		9.	
5.		10.	

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt ja nein

(falls ja, falls zutreffend) Zusätzliche Angaben zur elektronischen Auktion:

IV.3) Verwaltungsangaben:

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: (falls zutreffend)
[SG 40.2-VOF-PP4](#)

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags:

ja nein

(falls ja)

Vorinformation Bekanntmachung eines Beschafferprofils

Bekanntmachungsnummer im ABl: vom: (TT/MM/JJJJ)

Sonstige frühere Bekanntmachungen(falls zutreffend)

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung: (bei einem wettbewerblichen Dialog)

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme

Tag: Uhrzeit:

Kostenpflichtige Unterlagen ja nein

(falls ja, in Zahlen) Preis: Währung:

Zahlungsbedingungen und -weise:

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

Tag: [03/08/2015](#) Uhrzeit: [10:00](#)

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: (falls bekannt, bei nicht offenen Verfahren, Verhandlungsverfahren und beim wettbewerblichen Dialog)

Tag:

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Alle Amtssprachen der EU

Folgende Amtssprache(n) der EU:

[DE](#)

Sonstige:

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

bis: :

oder

Laufzeit in Monaten : oder in Tagen : (ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote)

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Tag : (TT/MM/JJJJ) Uhrzeit

(falls zutreffend) Ort:

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen (falls zutreffend) :

ja nein

(falls ja) Weitere Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: *(falls zutreffend)*

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag : ja nein

(falls ja) Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:

VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird : ja nein

(falls ja) Angabe der Vorhaben und/oder Programme:

VI.3) Zusätzliche Angaben: *(falls zutreffend)*

Das vorliegende Vergabeverfahren wird als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb (Vergabebekanntmachung) auf der Grundlage der VOF 2009 geführt. Es sind zunächst Teilnahmeanträge zu stellen, denen die geforderten Erklärungen und Nachweise zur Eignung beizufügen sind. Nach dem Ablauf der Teilnahmeantragsfrist (siehe IV.3.4) werden nach Maßgabe der Bedingungen für die Teilnahme (III.2) und (III.3) bzw. einer Auswahl nach den unter IV.1.2) genannten Auswahlkriterien die Bewerber bestimmt, die zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren aufgefordert werden. Diese erhalten die Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Informationen im Verfahren werden grundsätzlich per Post oder direkt übermittelt, soweit nicht anders geregelt. Die Vergabestelle behält sich vor, zum Zwecke der Beschleunigung Informationen per Telefax oder elektronisch zu übermitteln oder zu fordern. Eine elektronische Abgabe von Teilnahmeanträgen oder Angeboten ist nicht möglich. Per Post oder direkt übermittelte Teilnahmeanträge sind an die Kontaktstelle Stadt Weißenburg i. Bay., Tiefbauamt (s. I.1) in einer verschlossenen Sendung einzureichen und durch eine entsprechende Aufschrift „Teilnahmeantrag VOF Verfahren Kläranlage Weißenburg i. Bay. – Pilotprojekt 4. Reinigungsstufe. Nicht öffnen vor Fristablauf“ zu kennzeichnen.

Für den Fall, dass ordnungsgemäße Teilnahmeanträge bzw. im weiteren Verlauf den Unterlagen entsprechende wirtschaftliche Angebote nicht fristgerecht eingehen oder sonst wichtige Gründe bestehen, bleibt die Aufhebung des Verfahrens (Beendigung ohne Zuschlag) vorbehalten.

Geforderte Nachweise sind in Kopie, nicht deutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung der Bewerbung beizulegen.

Weitere Unterlagen über die verlangten Erklärungen, Nachweise und Referenzen hinaus sind nicht erwünscht und werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

Die Nachforderung folgender Unterlagen wird vorbehalten: Bescheinigung öffentlicher und privater Auftraggeber über die Ausführung der angegebenen Referenzobjekte; Bescheinigung öffentlicher und privater Auftraggeber über die Einhaltung von Kosten und Terminen bei ausgeführten Leistungen.

Eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben.

Als Schlusstermin für die Einreichung der Bewerbung gilt der Zeitpunkt des Eingangs bei der Einreichungsstelle.

Arbeitsgemeinschaften müssen sich bereits als solche bewerben. Die nachträgliche Bildung einer Arbeitsgemeinschaft ist nur mit Zustimmung des Auftraggebers möglich.

Soweit Bewerber/Bewerbergemeinschaften zum Nachweis der eigenen Eignung auf Nachunternehmer

verweisen, müssen diese bereits mit dem Teilnahmeantrag den/die Nachunternehmer benennen. Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft muss zusätzlich mit dem Teilnahmeantrag nachweisen, dass er/sie auf die Mittel des/der Nachunternehmer im Fall der Auftragserteilung tatsächlich zugreifen kann. Der Nachweis der tatsächlichen Zugriffsmöglichkeit kann insbesondere durch Vorlage einer Eigenerklärung des Nachunternehmers erfolgen, in welcher sich dieser für den Fall der Beauftragung gegenüber dem Bewerber/die Bewerbergemeinschaft unwiderruflich verpflichtet, die Ressourcen während der Auftragsabwicklung zur

Verfügung zu stellen. Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Eignungsnachweise für in Bezug genommene Nachunternehmer ggf. ergänzend nachzufordern.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren:

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung: [Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern](#)

Postanschrift: [Postfach 606](#)

Ort: [Ansbach](#)

Postleitzahl: [91511](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Telefon: [+49 981531277](#)

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Fax: [+49 981531837](#)

Internet-Adresse: *(URL)*

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren *(falls zutreffend)*

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

Telefon:

E-Mail:

Fax:

Internet-Adresse: *(URL)*

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: *(bitte Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3 ausfüllen)*

[Nach Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage \(§ 107 Abs. 3 Nr. GWB\).](#)

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

Telefon:

E-Mail:

Fax:

Internet-Adresse: *(URL)*

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

[30/06/2015](#) (TT/MM/JJJJ) - ID:2015-086663

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen

Offizielle Bezeichnung: Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*
Postanschrift:
Ort: Postleitzahl: Land:
Kontaktstelle(n): Telefon:
Zu Händen von:
E-Mail: Fax:
Internet-Adresse: *(URL)*

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind

Offizielle Bezeichnung: Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*
Postanschrift:
Ort: Postleitzahl: Land:
Kontaktstelle(n): Telefon:
Zu Händen von:
E-Mail: Fax:
Internet-Adresse: *(URL)*

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind

Offizielle Bezeichnung: Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*
Postanschrift:
Ort: Postleitzahl: Land:
Kontaktstelle(n): Telefon:
Zu Händen von:
E-Mail: Fax:
Internet-Adresse: *(URL)*

IV) Adresse des anderen öffentlichen Auftraggebers, in dessen Namen der öffentliche Auftraggeber beschafft

Offizielle Bezeichnung Nationale Identifikationsnummer
(falls bekannt):
Postanschrift:
Ort Postleitzahl
Land

----- (Verwenden Sie Anhang A Abschnitt IV in beliebiger Anzahl) -----

Anhang B
Angaben zu den Losen

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber

Los-Nr : **Bezeichnung :**

1) Kurze Beschreibung:

2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

Hauptteil:

3) Menge oder Umfang:

(falls bekannt, in Zahlen) Veranschlagte Kosten ohne MwSt:

Währung:

oder

Spanne von :

bis:

Währung:

4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags: (falls zutreffend)

Laufzeit in Monaten : oder in Tagen : (ab Auftragsvergabe)

oder

Beginn: (TT/MM/JJJJ)

Abschluss: (TT/MM/JJJJ)

5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:

Anhang C1 – Allgemeine Aufträge
Dienstleistungskategorien in Abschnitt II: Auftragsgegenstand
Richtlinie 2004/18/EG

Kategorie Nr [1]	Bezeichnung
1	Instandhaltung und Reparatur
2	Landverkehr [2], einschließlich Geldtransport und Kurierdienste, ohne Postverkehr
3	Fracht- und Personenbeförderung im Flugverkehr, ohne Postverkehr
4	Postbeförderung im Landverkehr [3] sowie Luftpostbeförderung
5	Telekommunikation
6	Finanzdienstleistungen: a) Versicherungsdienstleistungen b) Bankdienstleistungen und Wertpapiergeschäfte [4]
7	Datenverarbeitung und verbundene Tätigkeiten
8	Forschung und Entwicklung [5]
9	Rechnungslegung, Abschlussprüfung und Buchhaltung
10	Markt- und Meinungsforschung
11	Unternehmensberatung [6] und verbundene Tätigkeiten
12	Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen
13	Werbung
14	Gebäudereinigung und Hausverwaltung
15	Verlegen und Drucken gegen Vergütung oder auf vertraglicher Grundlage
16	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sanitäre und ähnliche Dienstleistungen
Kategorie Nr [7]	Bezeichnung
17	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe
18	Eisenbahnverkehr
19	Schifffahrt
20	Neben- und Hilfstätigkeiten des Verkehrs
21	Rechtsberatung
22	Arbeits- und Arbeitskräftevermittlung [8]
23	Auskunfts- und Schutzdienste, ohne Geldtransport
24	Unterrichtswesen und Berufsausbildung
25	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
26	Erholung, Kultur und Sport [9]
27	Sonstige Dienstleistungen

1 Dienstleistungskategorien im Sinne von Artikel 20 und Anhang IIA der Richtlinie 2004/18/EG.

2 Ohne Eisenbahnverkehr der Kategorie 18.

3 Ohne Eisenbahnverkehr der Kategorie 18.

4 Ohne Finanzdienstleistungen im Zusammenhang mit Ausgabe, Verkauf, Ankauf oder Übertragung von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten sowie Zentralbankdiensten. Ausgenommen sind ferner Dienstleistungen zum Erwerb oder zur Anmietung – ganz gleich nach welchen Finanzmodalitäten – von Grundstücken, bestehenden Gebäuden oder anderem unbeweglichen Eigentum oder von Rechten daran. Verträge über Finanzdienstleistungen, die bei dem Vertrag über den Erwerb oder die Anmietung mit ihm

gleichlaufend, ihm vorangehend oder im Anschluss an ihn gleich in welcher Form geschlossen werden, fallen jedoch unter die Richtlinie.

5 Ohne Aufträge über Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen anderer Art als diejenigen, deren Ergebnisse ausschließlich Eigentum des öffentlichen Auftraggebers für seinen Gebrauch bei der Ausübung seiner eigenen Tätigkeit sind, sofern die Dienstleistung vollständig durch den Auftraggeber vergütet wird.

6 Ohne Schiedsgerichts- und Schlichtungsleistungen.

7 Dienstleistungskategorien im Sinne von Artikel 21 und Anhang IIB der Richtlinie 2004/18/EG.

8 Außer Arbeitsverträge.

9 Ohne Aufträge über Kauf, Entwicklung, Produktion oder Koproduktion von Programmen durch Rundfunk- oder Fernsehveranstalter sowie Ausstrahlung von Sendungen.